

PROTOTYPENPROFIL

DATUM: 01.10.25

“Wo-kann-ich-arbeiten“-Kampagne

SITUATION

PROBLEM

Zwischen Vorlesungen oder Terminen an unterschiedlichen Orten auf dem Campus entstehen häufig Zeitfenster, die Studierende und Mitarbeitende spontan für konzentriertes Arbeiten oder Lernen nutzen möchten, aber nicht wissen wo sie hin können. Außerdem suchen Studierende teils auch längerfristige Lernplätze, während einige Mitarbeitende (z. B. WiMis, PostDocs) zunehmend mobil arbeiten und nur hin und wieder gut ausgestattete Arbeitsplätze benötigen.

- Orientierungslosigkeit:**
- Studierende und Mitarbeitende wissen nicht, welche spontan nutzbaren Arbeits- und Lernplätze es gibt, wo diese sind oder wen man ansprechen kann.
- Suboptimale Auslastung der eigenen Räumlichkeiten**
- Bestimmte Flächen stehen temporär leer, werden z.Z. selten genutzt.
 - Mittelfristig drohende Flächeneinsparung durch Abgabe von Büroflächen

ANNAHME

„Wir glauben, dass unsere “Kampagne zur Zwischenraumnutzung” Arbeits- und Lernplätze am Campus leichter auffindbar macht, die Raumauslastung steigert und Vernetzungspotenzial schafft.“

PROTOTYP

🎯 ZIEL DES TESTS:

- Bedarf validieren:** Wird das Konzept tatsächlich in Zwischenzeiten genutzt? Für kurze Sessions? Für längere Lerneinheiten?
- Akzeptanz messen:** Sind Raumgebende bereit, ihre Flächen freizugeben, und sehen sie Vorteile (Auslastung, Sichtbarkeit)?
- Mehrwert einschätzen:** Kommt es zu Synergien oder Vernetzungseffekten, die ohne das System nicht entstanden wären?

👤 WER TESTET MIT UNS? (ZIELGRUPPE & INTERESSENSGRUPPEN):

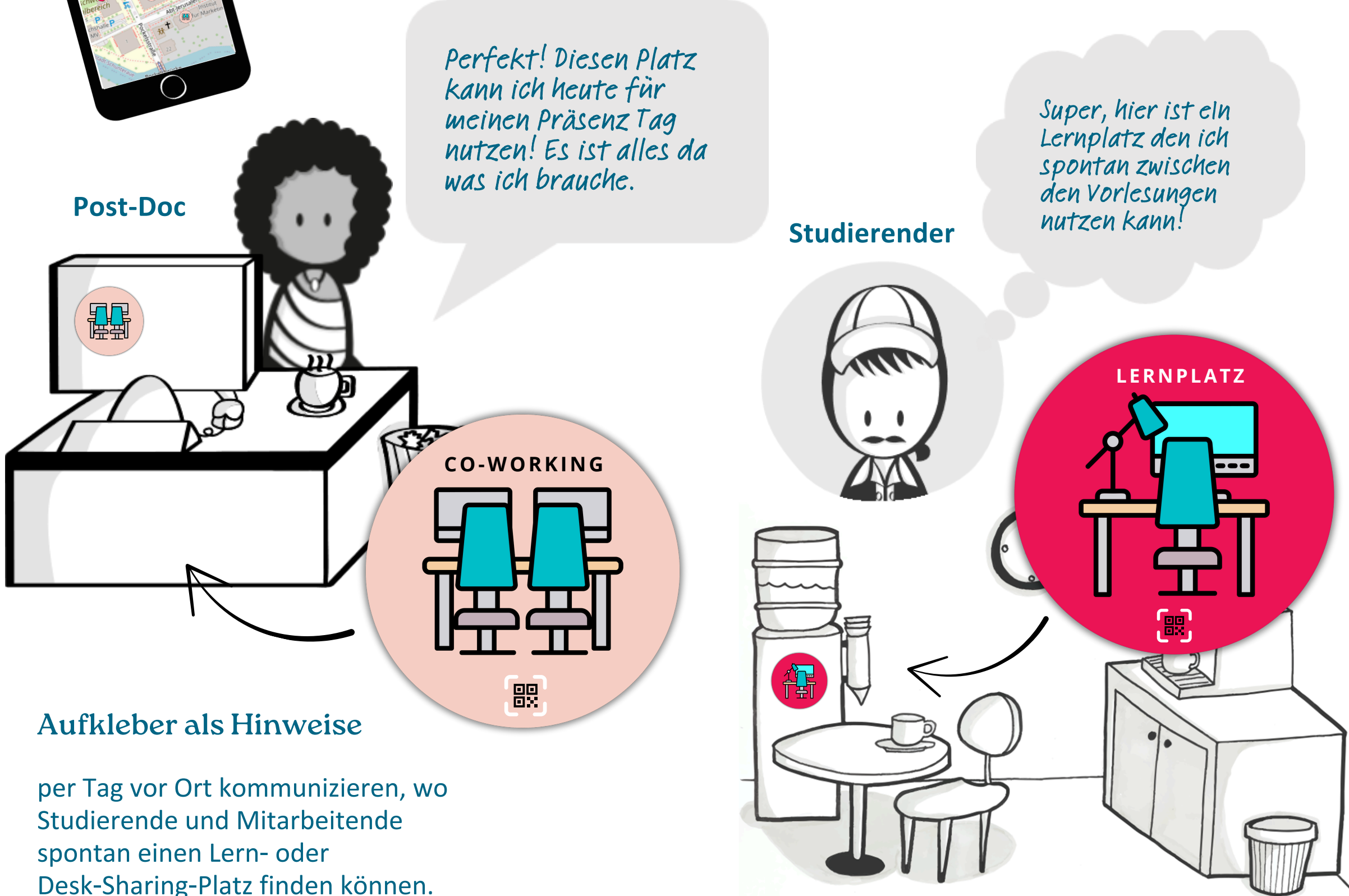
- Studierende: v. a. diejenigen mit wechselnden Vorlesungs-/Seminarzeiten, die Lernplätze brauchen.
- Mitarbeitende: WiMis, PostDocs oder Beschäftigte in Teilzeit/Mobilarbeit, die temporär Präsenzplätze benötigen.
- Raumverantwortliche / Verwaltung



Raum -Bestandsaufnahme

Vorhandene Flächen und Ecken der TU, die sich als temporäre Arbeits- und Lernplätze eignen, zu einem gemeinsamen Inventar zusammenführen (z. B. NFF, Funktionsraum am Nord-Campus) und einpflegen auf der:

Campus-Map



Aufkleber als Hinweise

per Tag vor Ort kommunizieren, wo Studierende und Mitarbeitende spontan einen Lern- oder Desk-Sharing-Platz finden können.

🔧 WIE FÜHREN WIR DEN TEST DURCH? (TESTVERFAHREN):

Testverfahren	Beschreibung



MEHRWERT

- Spontan Räume nutzen – für Studierende & Mitarbeitende
- Räume optimal auslasten – Leerstand vermeiden
- Vernetzung fördern – Synergien schaffen

Flughöhe

- ☐ Klein & schnell
- ☒ Mittel & wirksam
- ☐ Systemisch & strukturell